

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Professional.Bauhaus im Überblick

„Professional.Bauhaus“ ist eines von deutschlandweit 26 Projekten der 1. Förderrunde im BMBF-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“. Das Projekt wurde in zwei Förderphasen (10/2011-03/2015 und 04/2015-09/2017) gefördert. Im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs geht es darum,

- Lebenslanges Lernen an den Hochschulen zu etablieren,*
- die Hochschulen für neue Zielgruppen zu öffnen,*
- die Studienangebote und -bedingungen zu flexibilisieren*
- Lehr- und Lernszenarien didaktisch anzupassen, besonders in digitalen Lernumgebungen*

Der Link zur Projektwebseite: <http://www.uni-weimar.de/professionalbauhaus/>

Ziele

Im Projekt werden

- sechs berufsbegleitende Studiengänge mit Zertifikaten entwickelt
- ein neues, benutzerfreundliches Lernmanagementsystem implementiert (Link zum LMS: <https://moodle.uni-weimar.de/>)
- die Voraussetzungen der Infrastruktur und Organisation geschaffen, um berufsbegleitend studieren zu können

Ergebnisse bis heute

Für die Studiengänge und Zertifikate wurden in der ersten Förderphase und zu Beginn der zweiten Förderphase

- Marktanalysen (Potentiale, Wettbewerber) durchgeführt
- Kompetenzprofile der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen erstellt
- Curricula, Module und Lehrinhalte erstellt
- Module in einem Testbetrieb erprobt
- Vorgaben und Empfehlungen zur Anrechnung und Anerkennung sowie Musterstudien- und -prüfungsordnung entwickelt
- die Lernplattform im SCC implementiert
- die Geschäftsstelle „Professional.Bauhaus“ etabliert und besetzt
- Machbarkeitsstudien inklusive Kostenmodell erstellt

Ergebnisse bis zum Projektende

Bis September 2017 sollen

- alle Lehrinhalte vollständig entwickelt werden
- alle sechs Studiengänge nach dem Einrichtungsbeschluss zunächst mit ersten Modulen und perspektivisch vollständig in den Echtbetrieb starten
- ein Konzept und die Strukturen für Vertrieb und Marketing aufgebaut werden